

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Farben (1730)

1 Auf Corpern siehet man, wenn sie die Gluht durchdringt,
2 Daß roth, schwartz, gelb, und weiß auf selbigen entspringt,
3 Ja alles, was wir nur von bunten Cörpern kennen,
4 Entstehet vom Geweb' und Zäserchen allein,
5 So in dem Körper sind, die wir gefärbet nennen.
6 Man spüret, daß sie mehr und minder dunckel seyn,
7 Nachdem ein jeglicher, in unterschiednem Grad,
8 Mehr glatt-und rauch-mehr fest-und loses hat.

(Textopus: Von den Farben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6563>)